

PRESSEINFORMATION

DANK AN ALLE, DIE ENTSORGUNG VON HAUS- UND GEWERBEMÜLL SICHERSTELLEN!

28.000 Mitarbeiter der privaten Abfallwirtschaft garantieren auch in Zeiten der Corona-Krise Entsorgungssicherheit, ihr gesundheitlicher Schutz hat dabei oberste Priorität.

Wien, 18. März 2020 – Am heutigen Weltrecyclingtag garantiert die private und kommunale Abfall- und Ressourcenwirtschaft gemeinsam, dass sowohl Hausmüll als auch Gewerbeabfall weiterhin abgeholt und entsorgt werden. Als Teil der kritischen Infrastruktur sind rund 28.000 Mitarbeiter der privaten österreichischen Entsorgungsbetriebe weiterhin Tag für Tag im Einsatz, um die Entsorgungssicherheit zu gewährleisten. Ihr gesundheitlicher Schutz hat dabei oberste Priorität, sie werden über die notwendigen Schutzmaßnahmen aufgeklärt und sensibilisiert. Hans Roth, Präsident des Verbands Österreichischer Entsorgungsbetriebe: „Unser Dank gilt all unseren Mitarbeitern, ihr unermüdlicher Einsatz stellt einen zentralen Faktor in der jetzigen Notsituation dar. Der Zusammenhalt der Branche ist beeindruckend und ich bin mir sicher, dass wir die kommenden herausfordernden Wochen gemeinsam optimal meistern werden.“

Branche entsorgt zwei Drittel des Abfalls

Die kommerziell geführten Unternehmen der Abfall- und Ressourcenwirtschaft sind für die Entsorgung von Gewerbe- und Industrieabfall als auch – in Zusammenarbeit mit zahlreichen Kommunen – von Hausmüll zuständig. Die Branche beschäftigt direkt 28.000 Mitarbeiter, entsorgt rund zwei Drittel – das sind weit über 50 Millionen Tonnen – des gesamten in Österreich anfallenden Abfalls in 1.100 High-Tech-Anlagen und erwirtschaftet Umsätze in der Größenordnung von 4 Mrd. Euro pro Jahr. Die Regierung hat erst vor wenigen Tagen per Verordnung geregelt, dass aufgrund der aktuellen Situation nur mehr bestimmte Betriebsstätten geöffnet bleiben dürfen – darunter zählen auch die Abfallentsorgungsbetriebe. „Das bedeutet, dass wir auch weiterhin unsere Verantwortung sehr ernst nehmen, die Entsorgungssicherheit in Österreich zu gewährleisten.“ Dazu gehört sowohl die Sammlung, aber auch Trennung, Verwertung und das Recyceln von Abfall. Sollten zusätzliche Entsorgungsdienstleistungen benötigt werden, bitten die Entsorgungsbetriebe um direkte Kontaktaufnahme.

Weltrecyclingtag: Markt für Sekundärrohstoffe stärken!

Durch das Recycling entstehen Sekundärrohstoffe, sogenannte Rezyklate, die im Sinne der Kreislaufwirtschaft wieder zum Einsatz kommen. Am heutigen Weltrecyclingtag erinnert der VOEB daran wie wichtig es ist, die Rahmenbedingungen für einen starken Markt für Sekundärrohstoffe zu fördern. Roth: „Das wird nicht ohne eine verpflichtende Quote für den Einsatz von Rezyklaten in der industriellen Produktion gehen. Auch die öffentliche Beschaffung muss mit Vorbildwirkung voran-gehen und nachhaltige Produkte aus Rezyklaten priorisieren.“ Weitere Maßnahmen reichen von Informations- und Beratungskampagnen für die Bevölkerung, um die Nachfrage nach recycelten Produkten zu steigern, bis hin zu innovativem Produktdesign. All diese strukturellen Änderungen können die Schaffung eines Sekundärrohstoff-Marktes positiv beeinflussen.

Über den VOEB:

Der Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe (VOEB) ist die freiwillige Interessensvertretung der kommerziell geführten Abfallwirtschaftsunternehmen in Österreich. Der Verband vertritt derzeit über 220 Mitgliedsunternehmen und repräsentiert somit zwei Drittel – gemessen am Umsatz bzw. an den Beschäftigten – der privaten Abfall- und Ressourcenwirtschaft. Die Branche beschäftigt direkt und indirekt ca. 43.000 Mitarbeiter, entsorgt rund zwei Drittel des gesamten in Österreich anfallenden Abfalls in 1.100 High-Tech-Anlagen und erwirtschaftet Umsätze in der Größenordnung von 4 Mrd. Euro pro Jahr.

Rückfragen:

Mag. Daisy Kroker - Geschäftsführerin VOEB

Tel.: (01) 713 02 53

E-Mail: kroker@voeb.at

Website: www.voeb.at